

Pressemitteilung

04.12.2018

Haushalt des ZVON ist genehmigt Tarifanpassung 2019 beim ZVON

[Bautzen, 04.12.2018] Die Verbandsversammlung des ZVON hat heute zwei wichtige Beschlüsse für das Jahr 2019 befasst:

- 1. Die Haushaltsatzung wurde bestätigt.*
- 2. Die durch die Verkehrsunternehmen beantragte Tarifanpassung für August 2019 wurde beschlossen.*

ZVON-Haushaltsplan

In der heutigen Sitzung der Verbandsversammlung des ZVON wurde der Haushalt für das Haushaltsjahr 2019 einstimmig beschlossen. Der ZVON-Haushalt ist die Grundlage für die Bestellung aller Schienenpersonennahverkehrsleistungen im ZVON-Verbundgebiet. Hans-Jürgen Pfeiffer, Geschäftsführer des ZVON freut sich über den Beschluss: „Mit dem Beschluss können in 2019 alle geplanten SPNV-Leistungen bestellt werden. Auch das geplante Investitionsprogramm des ZVON an Haltestellen und Übergangsstellen ist damit auch für 2019 gesichert.“

Tarifanpassung

Zum 1. August 2019 wird der ZVON-Verbundtarif angepasst. Andrea Radtke, Geschäftsführerin der Regionalbus Oberlausitz GmbH trug den Antrag der Verkehrsunternehmen den Verbandsräten vor und bat aufgrund von Kostensteigerungen um eine moderate Erhöhung des ZVON-Verbundtarifes. Die Personalkosten sind im Zeitraum eines Jahres um 3% gestiegen, Energiekosten gar um 9% innerhalb der ersten 9 Monate des Jahres 2018.

Die Verkehrsunternehmen beantragten nach zwei Jahren stabilen Preisen eine Tarifierhöhung um durchschnittlich 4,05%. Gleichzeitig sollen eine Reihe von Verbesserungen für die Fahrgäste umgesetzt werden. Unter anderem werden die Mitnahmeregelungen für Kinder erweitert und die Abo-Laufzeiten kundenfreundlicher. Für die Seniorenabo-monatskarte wird es zukünftig eine günstige Partnerkarte geben.

Eine deutliche Ersparnis können Handy-Ticket Kunden, die Ihre Zeitkarten über diesen Vertriebskanal erwerben erhalten. Denn ab August 2018 werden diese mit einem Rabatt von 8% angeboten.

Eckdaten der Tarifierpassung zusammengefasst:

- Die Einzelfahrt in den Stadtverkehren steigt von 1,50 Euro auf 1,60 Euro (1,10 Euro -> 1,20 Euro ermäßigt)
- Der Einstiegspreises (kürzeste Entfernung) im Regionalverkehr steigt ebenfalls von 1,50 Euro auf € 1,60 (1,10 Euro -> 1,20 Euro ermäßigt)
- Anhebung des Preises einer Tarifeinheit von € 0,27 auf € 0,29,
- Reduzierung des Abo-Rabattes ermäßigter Zeitkarten von aktuell 12 % auf künftig 10 %,
- Anpassung der Preise der Verbundraum- und EURO-NEISSE-Tageskarten bei gleichzeitiger Einführung der Möglichkeit der Kindermitnahme (Mitnahme von zwei Schülern bis zum 15. Geburtstag),
- Einführung von preisstufenabhängigen Tageskarten für eine Person (ohne Kindermitnahme),
- keine Anpassung der Fahrradtageskarte, der Fahrradmonatskarte und der EURO-NEISSE-Fahrradtageskarte,
- keine Anpassung der Jahreskarten Stadtverkehr,
- Anpassung der Preise der (Abo-)Monatskarten für Senioren um jeweils € 2,00 bei gleichzeitiger Einführung der Möglichkeit der Kindermitnahme (Mitnahme von zwei Schülern bis zum 15. Geburtstag),
- Einführung einer Partnermonatskarte für Senioren (nur im Abo, nur bei Abbuchung vom selben Konto),
- keine Anpassung des FLEXX-Tickets und der (Abo-)Monatskarte FLEXX solo,
- Verkürzung der Abo-Mindestlaufzeit von 12 auf 6 Monate,
- Einführung einer Rabattierung bei den Zeitkarten im HandyTicket von jeweils 8% und
- Reduzierung des Rabattes für Einzelfahrscheine und Tageskarten im HandyTicket von 10% auf ebenfalls 8 %.

Letztmalig wurde der Verbundtarif im August 2017 erhöht.

Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien

(ZVON):

Sandra Trebesius

Pressesprecherin

Tel.: 03591 / 3269-18

E-Mail: s.trebesius@zvon.de